

Ein Rundgang durch das historische Neef

- Burghaus**
Sitz berühmter Adels-Geschlechter
Geburtshaus des Kurfürsten *Johann III.*
- Ehemaliger Zehnthof**
bereits 1142 urkundlich erwähnt
- Neefer Essigfabrik**
Carl Kaufmann * 1858 † 1920
- Erste Schule für Neef** bis zum Jahr 1778
- Alte Wasser-Pumpe**
zur Wasserversorgung des *Unterdorfes*
- Altes Feuerwehrhaus**
mit Brunnen zur Versorgung der Feuerwehr mit Wasser
- Mittelalterliches Hofgebäude** für verschiedene Klöster
- Turm der *Matthiaskirche***
Rest der ehemaligen Pfarrkirche
von 1361 bis 1891
- Erstes Neefer Pfarrhaus** von 1794 bis 1890
Neefer Pfarrer wohnte zuvor im Kloster Stuben
- Hofhaus für das Kloster Stuben**
Ab 1778 zweite Schule für Neef
- einstige Fähre**
1902 in Betrieb genommen
1971 wegen vorhandener Brücke überflüssig geworden
- Mittelalterliches Kelterhaus** gebaut 1591
- Jetzige Pfarrkirche *Kreuzerhöhung***
Kirchenpatron: hl. Matthias
- Heutiges Pfarrhaus**
zeitgleich mit der heutigen Pfarrkirche 1890/91 gebaut
- Dritte Schule für Neef** von 1865 bis 1912
- Geburtshaus von Th. Schmitz**
Kulturkampfpriester * 1849 † 1909
- Dorfbrunnen**
im Volksmund *Bohr (Born)* genannt
versorgte das *Oberdorf* mit Wasser
- Hofhaus der Ritter von Buch – auch als *Bucher Hof* bezeichnet**
- Ursprünglich *Kameralhof***
Sitz des *Cameralia* (Kammerbeamten) zur Verwaltung der
kurfürstlichen Forst
Ab 1540 auch *Backes (Backhaus)*
- Forsthaus** erbaut 1821
- Bahnhof 1878 fertiggestellt**
Vormals stattliches Gebäude für Personen- und Güterverkehr
- Erstes Gotteshaus für Neef in der Gemarkung *Kapell***
Reichskirche *Capellae Hl. Katherine von Wraower*
- Brunnenstübchen in der Gemarkung *Osterborn***
versorgte den Dorfdistrikt *Kehr* mit Wasser
- Fränkische Gerichtsstätte** auf dem *Assersberg*
- Die Mühlen im Bachtal**
Schuppsmühle und Treismühle
Ersterwähnung 1419
- Heiligenhäuschen**
Ersterwähnung 1403 – um 1900 neu errichtet
- Letztes Schulhaus für Neef**
heute **Dorfgemeinschaftshaus**

Rundgang durch das historische Neef

Auf erste deutliche Siedlungsspuren stieß man in Neef im Kern des Ortes. Dort fand man Scherben einer Urnenfelderkultur aus dem 8. – 7. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung.

Den Namen gaben dem Ort die vorchristlichen Kelten. Für sie war ihre Ansiedlung dort ein feuchtes und fruchtbares Land, was sie mit *Naaf / Näf* so ausdrückten.

Nach der Keltenepoche siedelten sich römische Legionäre auf dem Petersberg an. Römer betrieben auch am Südhang des Berges vermutlich schon Weinbau, der in der Folgezeit dem Ort Neef eine beachtliche Bedeutung gab.

Mit der Besiedlung des Moseltales durch die Franken kam ein vormaliger römischer Gutshof in den Besitz des fränkischen Königshauses. Anno 623 schenkte König Dagobert I. das Gut dem Stift St. Arnulf in Metz, für das Neef nunmehr 500 Jahre lang Wein lieferte. Erstmals urkundlich erwähnt wird Neef anno 875, als König Ludwig der Deutsche verfügt, dass *Navis (Neef) St. Arnulf „... für deren Weinkeller zurückerstattet wird.“* Zuvor war dem Kloster das Gut in Neef abhanden gekommen.

Später hatten auch die Klöster St. Willibrordus in Echternach, Maria Laach in der Eifel, Arnstein an der Lahn und die Kirche St. Florin in Koblenz Weinberge in Neef. Dem Kloster Stuben, das über Neef die Kirchenhoheit hatte, war der Zehnte zu entrichten.

Die Grafen von Sponheim, von Scharfeneck und von Homburg hatten das Recht „... *beym schopff zu nehmen uff halz und bauch zu richten* ...“ was 1330 der Römische Kaiser Ludwig gar selbst urkundlich so verfügte. Zudem waren diese *Herren von Neef* auch die Truchsessen des Pfalzgrafen. Sie hatten somit die Tafel desselben auszustatten, und so manche Tropfen Neefer Weines dürfte auf dem pfalzgräflichen Hofe kredenzt worden sein.

In der Neefer Burg wurde Kurfürst Johann III. geboren. Er entstammt dem Rittergeschlecht derer von Metzhausen, die für den Trierer Bischof als Amtmänner in der Burg residierten.

Diese bewegte Geschichte hat im Ort Spuren hinterlassen. Leider sind während des letzten Krieges mehr als 50 Häuser im historischen *Unterdorf* zerbombt worden. Ein Rest von Bauten mit geschichtlicher Bedeutung, aber auch beachtenswerte Bauwerke aus nachmittelalterlicher Zeit, lassen einen interessanten Dorfgang gestalten.

Ein Rundgang durch das historische Neef



Die Burg von Neef

wurde um das Jahr 900 gebaut und mehrmals in ihrer langen Geschichte, insbesondere während des Dreißigjährigen Krieges, zerstört und immer wieder aufgebaut. Sie hat dadurch ihre ursprüngliche Form im Laufe der Zeit verloren. Einst war sie von einem Wassergraben umgeben und hatte 3 Wachtürme.

